

Das wahre Glück liegt in Ihren Händen!

Hände erlauben uns einen Blick in die Seele. Was uns wirklich glücklich macht, verrät zum Beispiel die **Herzlinie**. Ein Handanalyst verrät, worauf es bei dieser wichtigen Linie ankommt.

Von Marie-Luce Le Febvre

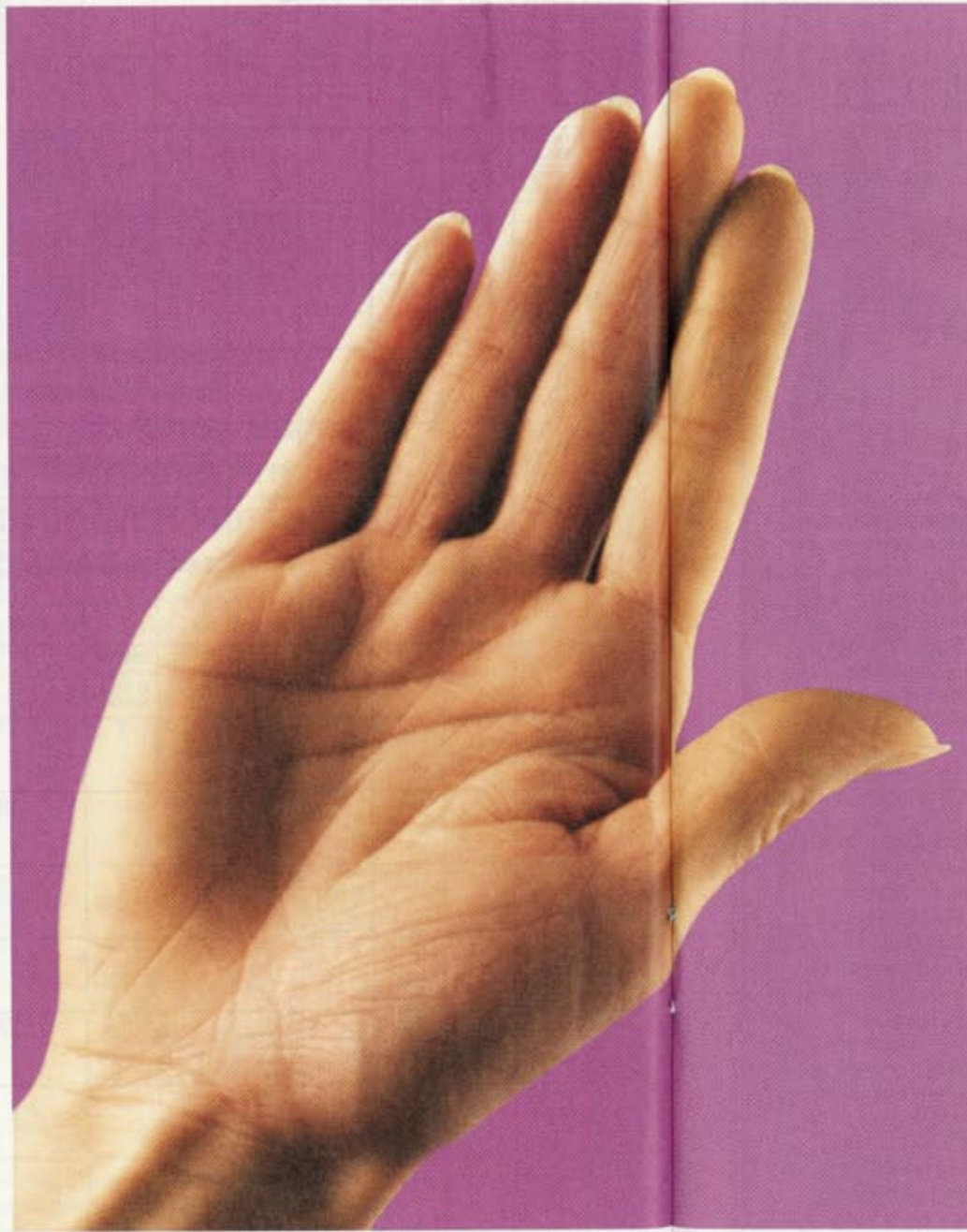
Die Herzlinie in unserer Hand zeigt, wie unser Herz schlägt und welche Bedürfnisse es hat. Die Stelle, wo sie auf der Handfläche endet, zeigt, zu welchem Gefühls-Typ man zählt», erklärt Pascal Stössel. Der Handanalyst aus Wollerau SZ praktiziert eine besondere Form der Handlese-Kunst: Er liest aus den Handlinien, welche Talente dieser Mensch hat und was ihn glücklich macht.

Über 5000 Hände hat Stössel schon gelesen, darunter auch solche von Schweizer Prominenten. «75 Prozent der Leute leben an ihrem Grundnaturell vorbei», sagt er.

«Stellen Sie sich einen Fisch vor, der lieber ein Vogel wäre. Weil er das Gefühl hat, er käme so besser an. Er lernt die Vogelsprache, isst Vogelfutter, bekommt sogar Flügel. Und weiss bald nicht mehr, ob er Fisch oder Vogel ist.»

Das Grundnaturell zählt

So geht es vielen Menschen: Statt ihr Grundnaturell zu leben, versuchen sie, ein anderer Mensch zu sein. Wer vor Glück sprühen will, muss seinem Grundnaturell entsprechend leben. Stössel: «Jeder Typ hat andere Bedürfnisse, braucht anderes Futter. Je mehr du deinen Typ lebst, desto grösser sind die Chancen, einen Partner, eine Partnerin anzuziehen, die deine wahre Wesensart sucht und auch liebt.»



Die verschiedenen Linien der Hände verraten vieles über unsere Vorlieben, unsere Talente und unser Bedürfnisse. Es lohnt sich, die oberste, die Herzlinie, einmal genau anzuschauen.

Die vier Gefühls-Typen

Gina (Feuer)

Der Gina-Typ ist feurig, leidenschaftlich, temperamentvoll und nimmt Raum ein. Gina liebt die Abwechslung, braucht Action, Stimulation und Komplimente. Sie lebt intensiv und fällt auf. Weshalb sie viele Neider hat.

Kann sie ihren «Starkstrom» aber nicht leben, wird sie frustriert, launisch, fühlt sich leblos. Sie kann auch zunehmen, weil sie ihre Intensität unterdrücken muss. Oder sie kompensiert mit Arbeit. Kann Gina nicht strahlen, wird sie zur Anpasserin.

Die männliche Version der Gina ist der Don Juan, der gerne Porsche fährt.

Was Gina braucht:



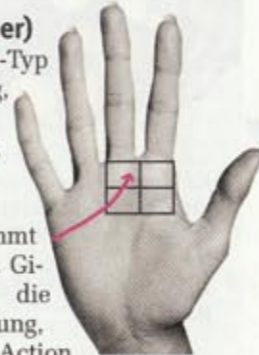
Liebt das Drama: Feuer-Typ Gina Lollobrigida.

Ideal sind auffallende oder körperbetonte Kleider und ungewöhnliche Accessoires (raffinierter Hut, grosser Schmuck usw.), vor allem in Rot.

Gina muss am Tisch an einem Platz sitzen, wo man sie sieht. Sie braucht Unabhängigkeit.

Donna (Wasser)

Der Donna-Typ ist die gute Mutter, die nährt und pflegt. Sie genießt es, das Haus voller Leute zu haben. Andere



glücklich zu machen, lässt sie strahlen. Unglücklich wird sie, wenn sie zuviel allein ist.

Donna ist gefühlvoll und hört am liebsten jeden Tag «ich liebe dich». Ist sie verliebt, hält sie gerne Händchen. Sie muss ein Gegenüber haben, bei dem sie ihre Gefühle wirklich zum Ausdruck bringen kann. Wird ihre Liebe nicht genügend erwidert, bemüht sich noch mehr um ihre Liebsten – und wird ausgenutzt. Irgendwann «verjagt» es sie, weil sie soviel gegeben hat und nichts zurückbekommt. Dann zieht sie sich zurück: «Jetzt ist fertig! Jetzt könnt ihr selber einkaufen und kochen.»

Der Donna-Typ-Mann geht in den Männerkochkurs.

Was Donna braucht:



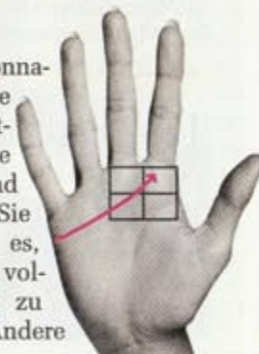
Die Mütterliche: Wasser-Typ Donna Reed.

Menschen, für die sie sorgen kann. Sie braucht den Austausch auf der Gefühls-Ebene. Hat Donna keine Familie, ist ein Pfleger oder beratender Beruf ideal, bei dem sie auf den Menschen eingehen kann. Oder ein Haustier. Sie sollte sich aber auch Zeit für sich nehmen, um nicht ausgelaugt zu werden. Gut für Donna sind Kleider aus sinnlichen, fließenden Stoffen und gesundes Essen.

INFOS

Grundlagenkurs Herzlinie

Wer lernen will, die Herzlinie selber zu interpretieren, kann bei Pascal Stössel den Workshop «Herzlinie» besuchen. Am 4. Februar 2006, von 9.30 bis 17 Uhr, in Oberwil ZG. Kosten: 180 Franken. Infos: www.handanalysis.ch Tel. 044 687 60 90



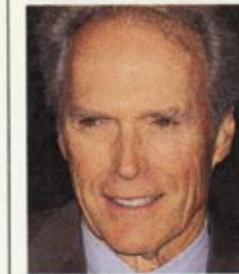
Clint (Erde)

Der Clint-Typ ist ein Cowboy oder ein Cowgirl. Er spricht nicht gerne über seine Gefühle, was aber nicht heisst, dass er keine hat.

Seine Liebe zeigt der Clint-Typ mit Taten. Statt «ich liebe dich» zu sagen, trägt er seiner Liebsten den Kühlschrank durch die Wüste, damit sie ein kaltes Cola hat. Oder putzt ihr Auto, baut ein Haus.

Er sagt nicht viel, er ist einfach da – loyal und treu. Eine Frau hat er, weil es sich gehört. Aber sicher nicht, um tiefe Gefühle auszutauschen.

Was Clint braucht:



Einsamer Cowboy: Erde-Typ Clint Eastwood.

Der Clint-Typ strahlt, wenn er der Held sein kann. Glücklicherweise ist er, wenn er in Ruhe gelassen wird.

Ganz nach dem Motto «ich und mein Pferd». Clint mag robuste Kleidung. Shoppen ist ihm ein Graus. Im Restaurant wählt er, was er kennt.

Der weibliche Clint-Typ ist die Frau, die nach der Geburt sofort wieder arbeiten geht.

Michael (Luft)

Der Michael-Typ ist ehrlich, fair, zuvorkommend, diplomatisch und will niemanden verletzen. Er ist ein guter Beobachter, Zuhörer und Gentleman. Er hasst Streit. Seine Gefühle lebt er nicht direkt aus, sondern er redet darüber, analysiert sie. Er liest gerne, denkt nach.

Lebt Michael zu stark in seiner Innenwelt, entfernt er sich von der Realität. Schlimmstenfalls geht er gar keine Beziehung mehr ein, aus Angst, verletzt zu werden.

Lebt Michael zu stark in seiner Innenwelt, entfernt er sich von der Realität. Schlimmstenfalls geht er gar keine Beziehung mehr ein, aus Angst, verletzt zu werden.

Was Michael braucht:



Der Denker: Luft-Typ Michael Caine.

Der Michael-Typ, männlich und weiblich, strahlt, wenn er sie über Gefühle reden, schreiben, philosophieren kann. Er mag es perfekt. Kleider müssen sitzen, die Farbe stimmen. Er geht am liebsten zum Designer. Im Restaurant sitzt er am Fenster, will den Überblick. Er kontrolliert, ob die Gläser sauber sind und alles stimmt. Kulinarisch probiert er immer wieder Neues aus.